



links oben

Gemalte Landkarten: Jan Vermeers Faible für die Kartographie

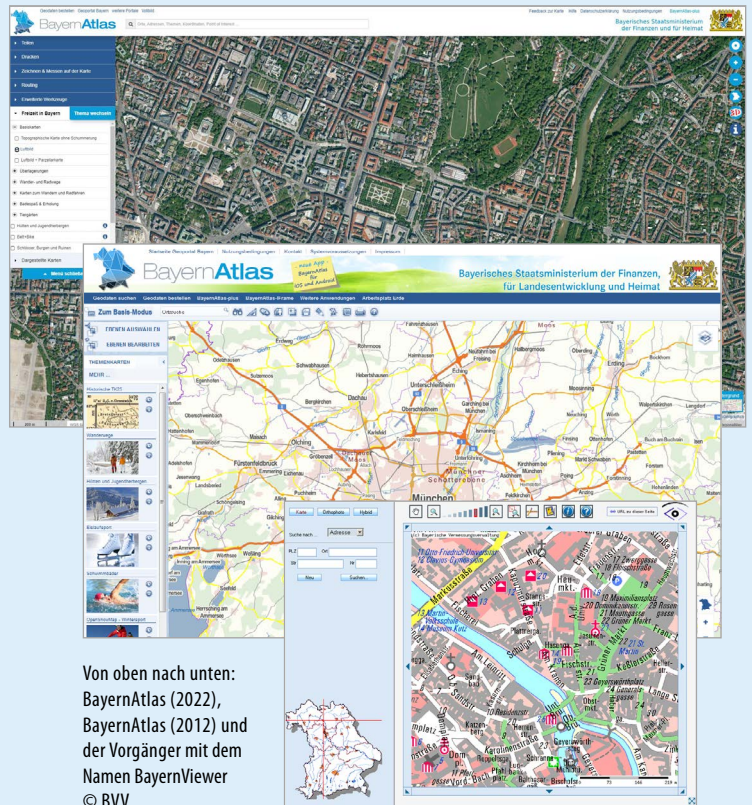
Kunst und Kartographie stehen seit jeher in einer engen Verbindung. Jan Vermeer (1632 – 1675) zum Beispiel, einer der bekanntesten Maler des niederländischen Barocks, wählte als Schauplatz seiner berühmten Genreszenen gerne Räume, deren Wände er mit detaillierten Landkarten ausstattete.

In den Niederlanden war im 17. Jahrhundert die dekorative Verwendung von Landkarten so populär, dass viele Verlage historische Karten eigens für diesen Zweck neu auflegten. Zahlreiche Künstler fügten in dieser Zeit Landkarten in ihre Gemälde ein, doch kein Künstler malte Landkarten so liebevoll und detailgetreu wie Vermeer. Seine wohl schönste Landkarte ist in dem Gemälde „Die Malkunst“ zu sehen. Sie ziert ein als Künstleratelier dienendes Zimmer, symbolisiert Bildung und Reichtum und zeigt die Provinzen der Niederlande. Links und rechts sind zusätzlich kleine Ansichten der wichtigsten niederländischen Städte eingefügt. Vermeers Umgang mit dem Licht war so geschickt, dass die Karte täuschend echt wirkt und die Falten in der Oberfläche der Karte fast spürbar sind. Das 120 x 100 cm große Gemälde hängt im Kunsthistorischen Museum in Wien.

Weitere Landkarten sind u. a. in Vermeers Meisterwerken „Junge Frau mit Wasserkanne am Fenster“, „Der Soldat und das lachende Mädchen“ oder „Frau mit Laute“ zu entdecken. Vermeer verwendete aber nicht nur Landkarten und Globen, um die Räume in seinen Bildern kunstvoll auszugestalten, sondern setzte die Kartographie auch als Wissenschaft in Szene. Der „Astronom“ und natürlich der im Städelschen Kunstinstitut Frankfurt hängende „Geograf“ lassen das Herz von Geodäten und Geodätinnen höherschlagen. Der „Astronom“ schaut auf einen Himmelsglobus, der „Geograf“ ist von kartographischem Material umgeben und hält einen Stechzirkel in der Hand, mit dem er Abstände auf einer Landkarte ermittelt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Betrachten der Kartenkunstwerke!

„Die Malkunst“ von Jan Vermeer
© KHM-Museumsverband



Von oben nach unten:
BayernAtlas (2022),
BayernAtlas (2012) und
der Vorgänger mit dem
Namen BayernViewer
© BVV

10 Jahre BayernAtlas

Der BayernAtlas ist der zentrale und kostenlose Online-Kartendienst der Bayerischen Vermessungsverwaltung. In diesem Jahr feiert er sein zehnjähriges Bestehen. Ein guter Anlass, um auf seine Entwicklungsgeschichte zurückzublicken.

Am 14. September 2012 wurde der neue BayernAtlas vom damaligen Finanzminister Dr. Markus Söder freigeschaltet – ein Meilenstein in der öffentlichen Verfügbarkeit amtlicher Geodaten. Der BayernAtlas ist der Nachfolger des BayernViewer. Optisch und technisch wurde vieles verändert und modernisiert. Der neue BayernAtlas ist auch Bestandteil des ressortübergreifenden GeoPortal Bayern und macht seitdem alle wesentlichen öffentlichen Karteninformationen des Freistaats Bayern einfach zugänglich. Er wendet sich an Bürgerinnen und Bürger, aber gleichzeitig auch an Fachanwender. Die Aufrufzahlen des BayernAtlas sind seit seiner Einführung ständig gestiegen. > **weiter auf Seite 2**

Im Jahre 2013 waren es ca. 5 Millionen Klicks, 2021 konnten bereits über 35 Millionen Klicks gezählt werden.

2013 kam der BayernAtlas-IFrame dazu. Seitdem können vordefinierte Inhalte des BayernAtlas in eigene Internetseiten oder Blogs eingebunden werden. Ein Feature, das mittlerweile weit verbreitet ist. Anschließend folgten viele weitere technische Neuerungen. So gibt es z. B. seit Mai 2015 die Möglichkeit, mit der Funktion „Feedback zur Karte“ Änderungsanregungen an das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu senden und seit April 2017 sind unter dem Thema „Zeitreise“ auch historische Karten abrufbar. Mit 7.556 historischen Kartenblättern aus 174 Jahren kann die Entwicklung von Gemeinden und Städten verfolgt werden.

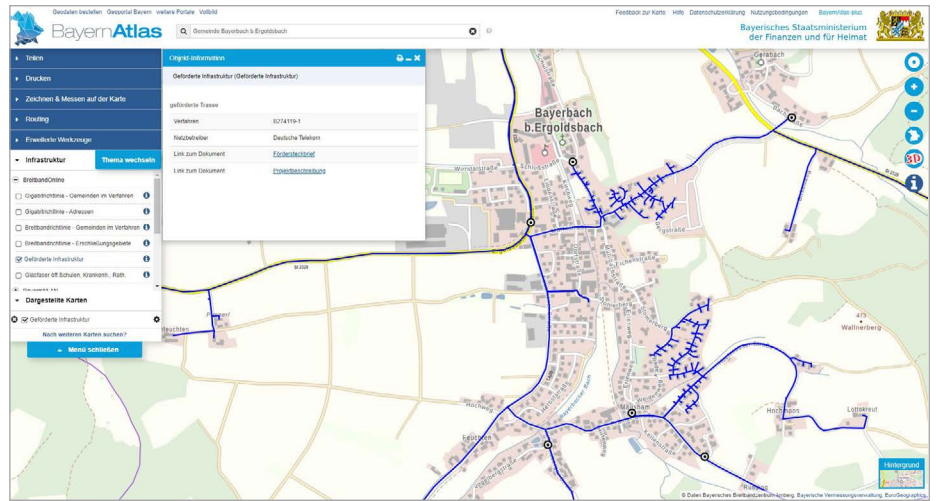
2019 wurde der BayernAtlas mit der 3D-Funktion ausgestattet. Die 3D-Komponente zeigt 3D-Gebäudemodelle und Gelände. Als Hintergrundkarte kann die Webkarte oder das Luftbild ausgewählt werden und ein Flugmodus macht es möglich, über das virtuelle Bayern zu schweben.

2021 erhielt der BayernAtlas eine Routingfunktion, die eine mühelose und schnelle Planung von Wander- und Radtouren in ganz Bayern ermöglicht. Per Mausklick auf die Buttons „Wandern“, „Fahrrad fahren“, „Mountainbike fahren“ und „Rennrad fahren“ kann genau ausgewählt werden, welche Wege sich am besten für die jeweiligen Freizeitaktivitäten eignen. Zusätzlich zu der auf der Karte dargestellten Route werden weitere wertvolle Informationen angezeigt: z. B. Höhenprofil, Streckenlänge, Zeitangabe, Wegbeschaffenheit oder Warnhinweise.

Der BayernAtlas ist im Internet jederzeit ohne Registrierung unter www.bayernatlas.de abrufbar. Er wird ständig weiterentwickelt. Für Auskünfte und Anregungen steht das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung gerne zur Verfügung.





Neuer WMS-Dienst „Geförderte Infrastruktur“ im BayernAtlas



Screenshot aus dem BayernAtlas © BVV

Der BayernAtlas erhält den neuen WMS-Dienst „Geförderte Infrastruktur“. Er umfasst geförderte ausgebaute Trassen und Zugangspunkte. Er wird wöchentlich aktualisiert und kann in jedes Geoinformationssystem (GIS) eingebunden werden. Zu finden ist der neue WMS-Dienst des BayernAtlas (www.bayernatlas.de) ab sofort im Themenbereich „Infrastruktur“ unter „BreitbandOnline“. Per Klick oder Touch auf die Trassen (blaue Linien) oder die Zugangspunkte (schwarze Punkte) werden Informationen wie z. B. Name des Netzbetreibers der gefördert ausgebauten Infrastruktur, Fördersteckbriefe oder Links zur Projektbeschreibung angezeigt.

 = Trassen

 = Zugangspunkte



QR-Code und Link zum BayernAtlas

Auf diese Weise können z. B. Netzbetreiber die veröffentlichten Informationen für ihre Angebotserstellung im Rahmen des geförderten Gigabitbaus nutzen. Die an den Auswahlverfahren der Gemeinden teilnehmenden Netzbetreiber sind nach Förderrichtlinie angehalten, die bereits gefördert gebaute Infrastruktur für die weitere Erschließung zu nutzen, um die Kosten des Tiefbaus zu senken und den Ausbau zu beschleunigen. Die dargestellten Daten beruhen auf den von den Gemeinden auf der Internetseite des Breitbandzentrums veröffentlichten Projektbeschreibungen.

Das Bayerische Breitbandzentrum stellt für den BayernAtlas unbeschränkt und kostenlos die Daten zur geförderten Infrastruktur aus der Bayerischen Breitbandrichtlinie (BbR; 2014 – 2020) und der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR; seit 2020) bereit.

News und aktuelle Themen finden Sie auch auf unserer Homepage!

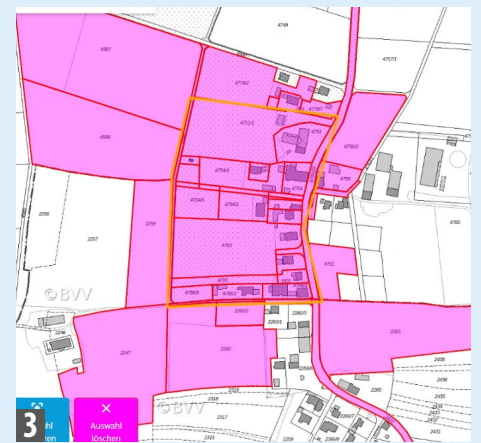
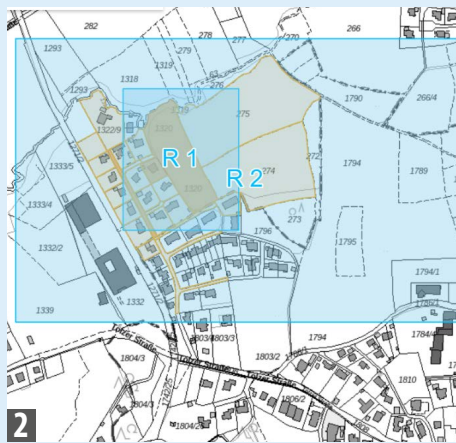
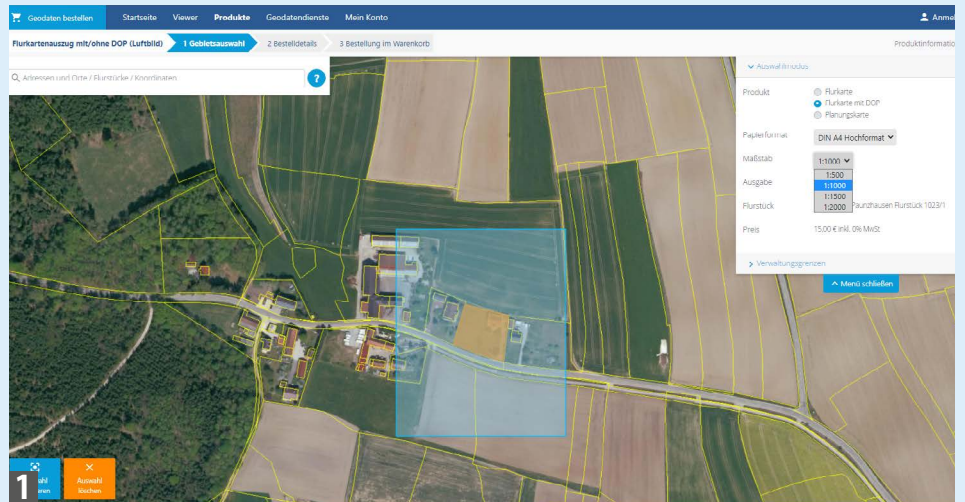
www.ldbv.bayern.de

Neues von GeodatenOnline, dem Geodatenshop der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Die Bestellanwendungen „Flurkartenauszug mit/ohne DOP (Luftbild)“, „Katastrerauszug zur Bauvorlage“ und „ALB-online“ in GeodatenOnline wurden neu entwickelt. Die Freischaltung erfolgt am 21.03.2022.

Die Bestellanwendung „Flurkartenauszug mit/ohne DOP Luftbild“ ist frei zugänglich, der „Katastrerauszug zur Bauvorlage“ steht nur den Kommunen und den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung für Anfragen zu aktuellen Lageplänen zur Verfügung. Der Zugang zu „ALB-online“ und den damit verbundenen Eigentümerabfragen ist nur für eingeschränkte Nutzergruppen wie z. B. Gerichte, Behörden und Notare möglich.

Die Anwendungen basieren auf aktuellen Web-Technologien und Standards. Das moderne Design ermöglicht eine intuitive und unkomplizierte Bedienung auf bildschirmgroßen Bestellfenstern. Jede Bestellanwendung bietet neben der Suchfunktion diverse Auswahlwerkzeuge und viele zusätzliche Funktionen wie z. B. eine größere Maßstabsauswahl beim „Flurkartenauszug mit/ohne DOP (Luftbild)“. Darüber hinaus können besondere Nutzergruppen größere Gebietskartenauszüge beim „Katastrerauszug zur Bauvorlage“ bestellen und haben die Möglichkeit, bayernweit verteilte Flurstücke über Flurstückslisten bei „ALB-online“ abzufragen.



Screenshots aus GeodatenOnline: 1. Flurkartenauszug mit/ohne DOP (Luftbild) 2. Katastrerauszug zur Bauvorlage 3. ALB-online © BVV

„BayernAtlas bei der Feuerwehr“

BayernLab Online-Stream auf YouTube

Mit mehr als 1.000 Live-Zuschauerinnen und Live-Zuschauern ist „BayernAtlas bei der Feuerwehr“ der erfolgreichste Stream seit Beginn von BayernLab Online im Februar 2021.

Über den Link <https://www.youtube.com/watch?v=7nld0xNm9Vw> steht der Vortrag, der am 13. Januar 2022 als Live-Stream auf YouTube gesendet wurde, weiterhin für Sie zur Verfügung.

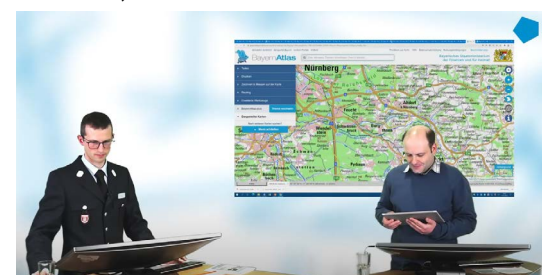
Bis Ende Februar konnten auf YouTube bereits über 10.000 Aufrufe gezählt werden. Die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

verzeichneten unmittelbar nach dem Live-Stream einen Anstieg der Nachfragen für den BayernAtlas-plus.

Der von Edwin Seger vom BayernLab Neumarkt i.d.OPf. und Johannes Moller von der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg moderierte Vortrag macht anhand von anschaulichen Beispielen die zahlreichen wertvollen Funktionen und Verwendungsmöglichkeiten des kostenfreien BayernAtlas für die Feuerwehr deutlich. Es zeigte sich, wie gut der BayernAtlas zur Organisation der Einsätze geeignet und welches unverzichtbare Hilfsmittel er ist.



Johannes Moller (links) und Edwin Seger (rechts) referieren über die Relevanz des BayernAtlas für Feuerwehren. © Screenshot YouTube



„Wir sind an Bord“

Neue Kunstausstellung in der Galerie des LDBV zeigt Werke von Manette Fusenig



© Manette Fusenig: Wir sind an Bord

Die Galerie des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) zeigt vom 4. Februar 2022 bis 27. Mai 2022 unter dem Titel „Wir sind an Bord“ Werke der Künstlerin Manette Fusenig. Die Rauminstallationen mit Faltoobjekten aus bemalten Weltlandkarten und großformatigen Bildern werden im Eingangsfoyer sowie auf ca. 300 m² Ausstellungsfläche im ersten und zweiten Stock des LDBV in der Alexandrastraße 4 in München präsentiert. Der Eintritt ist frei.

Manette Fusenig ist in Luxemburg geboren und lebt seit vielen Jahren in der Schweiz. Die Künstlerin liebt es, auf Landkarten zu zeichnen und zu malen. Mit dieser Technik hat sie begonnen, als sie einmal in den Bergen unterwegs war. Dabei hat sie festgestellt, wie gut sich Landkarten ausbreiten, aber auch ganz klein falten und in die Tasche stecken lassen. Manette Fusenig malt gerne gegen einen Hintergrund oder auch mit ihm und richtet dabei stets den Blick aufs Ganze.

Auch für ihre neue Ausstellung im LDBV kamen Landkarten zum Einsatz. Die Bildträger von Fusenigs Porträts sind Landkarten mit den gegebenen und wandelbaren Phänomenen der Erdkugel. In ihren Gesichtern zeigen sich Landschaften, Kontinente und Ozeane. Besonders spannend sind die Faltungen der Landkarten, die unvorhersehbare Entwicklungen zum Vorschein bringen. So geraten zum Beispiel auf einem gefalteten Papierschiffchen ein Winzer aus Twann und eine Ingenieurin aus Syrien einander gegenüber. Die Betrachtenden nehmen mit den Menschen in den Schiffchen Augenkontakt auf. Sie blicken uns an, wir schauen zurück. Wir sind auch dabei. Die Schiffe sind fragil, die Weltbürgerinnen und Weltbürger sind den Elementen der Erdkugel ausgesetzt.

Weitere Informationen zu unserer Galerie finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Neuer 48. Breitengrad verläuft quer durch den Hof der Außenstelle Starnberg

Vor über drei Jahren hat die Bayerische Vermessungsverwaltung ihr amtliches Koordinatensystem von Gauss-Krüger (GK) auf die Universale-Transversale Mercatorprojektion (UTM) umgestellt. Dadurch änderte sich auch das Bezugsellipsoid: statt des bisherigen Bessel-Ellipsoids dient seitdem das Ellipsoid des GRS80 (Geodätisches Referenzsystem 1980) als Bezugskörper.

Durch die Verwendung eines neuen Bezugsellipsoides änderte sich auch der örtliche Verlauf des 48. Breitengrades innerhalb von Starnberg. Der neue 48. Breitengrad auf dem GRS80 verläuft nun quer durch den Hof der Außenstelle Starn-

berg des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Landsberg am Lech.

Ein Messingband und die Skulptur EQUINOX des Wessobrunner Künstlers Leonhard Schlögel machen den exakten Verlauf des neuen 48. Breitengrades sichtbar. Durch die Schatteneffekte des auskragenden Messingteiles der Skulptur EQUINOX werden die Äquinoktien (Tagundnachtgleiche im März und im September) exakt dargestellt. Die Zenitdistanz



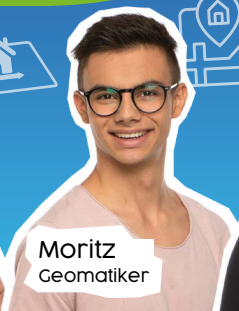
Die Skulptur EQUINOX © BVV

(48 Grad) bzw. der Höhenwinkel (42 Grad) des Messingteiles ist so gewählt, dass an den Äquinoktien um 12:00 Uhr mittags im Gegensatz zu den übrigen Tagen im Jahresverlauf kein Schattenwurf erfolgt, d.h. die Sonnenstrahlen verlaufen zum Frühlings- und Herbstanfang exakt parallel zum Messingteil. An den übrigen Tagen im Jahr ergeben sich im Laufe des Jahres verschiedene Schatteneffekte, an denen die Jahreszeiten abzulesen sind.

Traumberuf Bayern-Insider! #keinbisschenvermessen



Lea
Kataster-
technikerin



Moritz
Geomatiker



Hanna
Duale Studentin
Vermessung



Florian
Dualer
Student IT

Außergewöhnliche
Ausbildungsberufe,
duale Studiengänge und
Berufseinstiegsmöglichkeiten
mit Zukunft.



www.bayern-insider.de

Chancengleichheit ist die Grundlage
unserer Personalarbeit!

InfoVerm 2022

35. InfoVerm findet am 7. April 2022 an der TU München statt

Die 35. InfoVerm findet am Donnerstag, 7. April 2022, 10:00 – 16:00 Uhr im AudiMax der TU München in Präsenz statt.

Es erwarten Sie spannende Vorträge aus der Geodatenwelt. Von den Einsatzmöglichkeiten digitaler Luftbilder über den Themenbereich „Raumbezug 2030“ bis hin zur Verwendung des BayernAtlas in der kommunalen Praxis: Das Spektrum der Vortragsthemen ist breit und informiert Sie umfassend über aktuelle Trends der Geodatenwelt sowie über die neuesten Produkte und Dienstleistungen der Bayerischen Vermessungsverwaltung.

Das Programm finden Sie auf unserer [Homepage](#). Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. [Hier gelangen Sie zum Anmeldeformular](#).



Termine LDBV und ÄDBV

Klicken Sie den Button um zum Veranstaltungskalender zu gelangen

Termine BayernLab

Klicken Sie den Button um zum Veranstaltungskalender zu gelangen

Neues BayernLab Online-Programm

BayernLab Online startet wieder mit einer neuen Vortragsreihe. Es erwarten Sie viele anregende Vorträge und Online-Schulungen mit vielen innovativen Tipps und Tricks rund um das Thema Digitalisierung. Das Themenspektrum ist wie immer sehr breit und hat für jede und jeden etwas zu bieten: von „Green IT“ über „Soziale Medien für Eltern“ bis hin zu „Netzwerken für Gründer und Startups“.

Die genauen Termine der Online-Vorträge und Online-Workshops für März und April sind auf der [Homepage der BayernLabs](#) und auf [Facebook](#) zu finden.

Die Anmeldung zu den Vorträgen und Workshops erfolgt über Eevento: <https://s.bayern.de/BLO-Anmeldung>



Neuerscheinungen Topographische Karten

Ab sofort im Buchhandel erhältlich
Neue Kartenblätter der **ATK25**:

C09	Lichtenfels
C10	Burgkunstadt
D10	Hollfeld
F02	Miltenberg
F04	Giebelstadt
G05	Rothenburg ob der Tauber
H06	Leutershausen
O07	Mindelheim
Q13	Bayrischzell

Neue Kartenblätter der **UK50**:

26	Naturpark Oberer Bayerischer Wald, westlicher Teil
27	Naturpark Oberer Bayerischer Wald, östlicher Teil
28	Naturpark Bayerischer Wald, westlicher Teil
30	Naturpark Bayerischer Wald, südlicher Teil
36	Landkreis Dingolfing-Landau
46	Kempten (Allgäu)

Verkaufspreis: € 8,70

IMPRESSUM

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung -
Öffentlichkeitsarbeit, Presse

Alexandrastr. 4
80538 München

Ansprechpartner:
Ulrike Schulz-Rostock
Matthias Stolz

Tel.: (089) 2129 1000
Fax.: (089) 2129 1324

pressestelle@ldbv.bayern.de
www.geodaten.bayern.de

USt-ID-Nr.: DE 129 52 35 25

KUNDENSERVICE


Servicestelle der BVV

Tel.: (089) 2129 1111
Fax.: (089) 2129 1113

Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

service@geodaten.bayern.de

SOCIAL MEDIA

 Instagram: [ldbv.bayern](https://www.instagram.com/ldbv.bayern)

 Youtube: [BVV](https://www.youtube.com/BVV)



Kundenservice © BVV